

Inhalt

Geleitwort <i>Julius H. Schoeps</i>	6	Der ‚kleine Satan‘ ist immer noch da Israel im aktuellen Diskurs des iranischen Regimes <i>Raz Zimmt</i>	135
Iran, Israel und Deutschland im Schatten des Nationalsozialismus Antisemitismus, die deutsch-iranische Freundschaft und der JCPOA <i>Stephan Grigat</i>	9	Juden im Iran und die iranische Linke Persönliche Reflexionen, die notgedrungen politisch sind <i>Roya Hakakian</i>	145
I. IRAN & ISLAM		III. ATOMDEAL & AUSSENPOLITIK	
Kampf der Kulturen oder War of Ideas? Kulturrelativistische und universalistische Positionen zu Islamismus, Iran und Israel <i>Andreas Benl</i>	42	Iranische Bedrohung und israelischer Pragmatismus Reaktionen auf das iranische Nuklearprogramm und den Atomdeal in Israel <i>Emily B. Landau</i>	162
‚Islamfaschismus‘ und Fundamentalismus Begriffsprobleme am Beispiel des iranischen Regimes und des sunnitischen Islamismus <i>Jörn Schulz</i>	62	Schutzschild für die Ajatollahs? Deutschlands Rolle beim Atomdeal und die Tradition der deutsch-iranischen Beziehungen <i>Matthias Küntzel</i>	174
‚Islamophobie‘ Falsche Begriffe, falsches Bewusstsein und das iranische Regime <i>Sama Maani</i>	79	Interesse, Ideologie und Illusion Aktuelle Entwicklungen in den ökonomischen und politischen Beziehungen Deutschlands zum Iran <i>Ulrike Becker</i>	192
II. ANTISEMITISMUS & ISRAEL		Der Traum der Europäer und der Alptraum der Iraner Die ‚Fraktionskämpfe‘ innerhalb des Regimes und die Freiheitsbewegung nach dem Atomdeal <i>Fathiyeh Naghizadeh</i>	213
Völkischer und islamischer Behemoth Die ‚Islamische Republik Iran‘ vor dem Hintergrund der Erfahrung des Nationalsozialismus und der kategorische Imperativ angesichts der Bedrohung Israels <i>Gerhard Scheit</i>	92	Teheran und die Flüchtlinge Die Destabilisierung einer Region durch das iranische Regime und die westliche Syrienpolitik <i>Thomas von der Osten-Sacken</i>	225
Moderner Antimodernismus Der antisemitische Hass auf den Westen in der Ideologie der iranischen Islamisten <i>Ulrike Marz</i>	114	Der Herausgeber Die Autorinnen & Autoren	250 250

Der Herausgeber

Stephan Grigat, Lehrbeauftragter an der Universität Wien, 2017/18 Research and Teaching Fellow am Center for German Studies der Hebrew University in Jerusalem, 2016/17 Gastprofessor für Israel Studien am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien in Potsdam und am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, 2015/16 Gastprofessor für kritische Gesellschaftstheorie an der Justus Liebig-Universität Gießen, Autor u.a. von „Die Einsamkeit Israels. Zionismus, die israelische Linke und die iranische Bedrohung“ (2014), Herausgeber u.a. von „AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder“ (2017) und „Postnazismus revisited. Das Nachleben des Nationalsozialismus im 21. Jahrhundert“ (2012), Mitherausgeber u.a. von „Der Iran. Analyse einer islamischen Diktatur und ihrer europäischen Förderer“ (2008) und „Iran im Weltsystem. Bündnisse des Regimes und Perspektiven der Freiheitsbewegung“ (2010).

Die Autorinnen & Autoren

Ulrike Becker, Mideast Freedom Forum Berlin, Doktorandin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Koautorin von „Iran im Weltsystem. Bündnisse des Regimes und Perspektiven der Freiheitsbewegung“ (2010).

Andreas Benl, Mideast Freedom Forum Berlin, Autor von „Western Societies, Cultural Relativism, Anti-Zionism, and the Politics of History“ (in: Journal for the Study of Antisemitism, #2, Vol. 7, 2015/16), Koautor von „Der Iran. Analyse einer islamischen Diktatur und ihrer europäischen Förderer“ (2008).

Roya Hakakian, Autorin, Journalistin, Dokumentarfilmerin, Mitbegründerin des Iran Human Rights Documentation Center. Autorin von „Bitterer Frühling. Meine Jugend im Iran der Revolutionszeit“ (2008) und „Assassins of the Turquoise Palace“ (2011) über iranischen Staatsterrorismus in Deutschland.

Matthias Küntzel, lebt bei Hamburg, Autor von „Djihad und Judenhass. Über den neuen antijüdischen Krieg“ (2003), „Islamischer Antisemitismus und deutsche Politik: Heimliches Einverständnis?“ (2007), „Die Deutschen und der Iran. Geschichte und Gegenwart einer verhängnisvollen Freundschaft“ (2009) und „Deutschland, Iran und die Bombe. Eine Entgegnung – auch auf Günter Grass“ (2012).

Emily B. Landau, Senior Research Fellow am Institute for National Security Studies, Autorin von „Decade of Diplomacy: Negotiations with Iran and North Korea and the Future of Nuclear Nonproliferation“ (2012), Mitherausgeberin von „The Obama Vision and Nuclear Disarmament. The Nuclear Nonproliferation Regime at a Crossroads“ (2014) und „Arms Control and National Security: New Horizons“ (2014).

Sama Maani, Psychoanalytiker und Schriftsteller, Autor von „Respektverweigerung. Warum wir fremde Kulturen nicht respektieren sollten. Und die eigene auch nicht“ (2015), zahlreiche literarische Veröffentlichungen, u.a. der Roman „Ungläubig“ (2014).

Ulrike Marz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Universität Rostock, Autorin von „Kritik des islamischen Antisemitismus. Zur gesellschaftlichen Genese und Semantik des Antisemitismus in der Islamischen Republik Iran“ (2014).

Fathiyeh Naghibzadeh, Mideast Freedom Forum Berlin, Koautorin von „Verratene Freiheit. Der Aufstand im Iran und die Antwort des Westens“ (2010) und „Iran im Weltsystem. Bündnisse des Regimes und Perspektiven der Freiheitsbewegung“ (2010), Ko-Regisseurin des Films „Kopftuch als System – Machen Haare verrückt?“ (2004).

Thomas von der Osten-Sacken, Geschäftsführer von Wadi e.V. – Verband für Krisenhilfe und solidarische Entwicklungszusammenarbeit, Mitherausgeber von „Verratene Freiheit. Der Aufstand im Iran und die Antwort des Westens“ (2010) und „Saddam Husseins letztes Gefecht? Der lange Weg in den Dritten Golfkrieg“ (2002), Koautor von „Der Iran. Analyse einer islamischen Diktatur und ihrer europäischen Förderer“

(2008) und „Feindaufklärung und Reeducation. Kritische Theorie gegen Postnazismus und Islamismus“ (2006).

Gerhard Scheit, Mitherausgeber der Werke von Jean Améry und von „sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik“, Autor u.a. von „Verborgener Staat, lebendiges Geld. Zur Dramaturgie des Antisemitismus“ (1999), „Suicide Attack. Zur Kritik der politischen Gewalt“ (2004), „Der Wahn vom Weltsoverän. Zur Kritik des Völkerrechts“ (2009) und „Kritik des politischen Engagements“ (2016).

Julius H. Schoeps, Gründungsdirektor des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien, Mitherausgeber u.a. von „Neu-alter Judenhass. Antisemitismus, arabisch-israelischer Konflikt und europäische Politik“ (2006) und „Deutschland, die Juden und der Staat Israel: Eine politische Bestandsaufnahme“ (2016).

Jörn Schulz ist Redakteur für Internationale Politik bei der Wochenzeitung „Jungle World“.

Raz Zimmt, Research Fellow am Alliance Center for Iranian Studies der Universität Tel Aviv, Koautor von „Identities in Crisis in Iran: Politics, Culture, and Religion“ (2015), Redakteur bei „Spotlight on Iran“ des Meir Amit Intelligence and Terrorism Information Center in Ramat HaSharon.